

Fortschreibung des Anpassungskonzeptes für stadtteilbezogene Kinder und Jugendförderung

Zu Ziffer 3: Der Passus „und die daraus abgeleiteten Zielzahlen für die Stadtteilbudgets“ wird gestrichen.

Zu Ziffer 4: Die Ziffer wird komplett neu gefasst wie folgt:

„Für 2009 werden die Zielzahlen des Jahres 2008 für die Stadtteilbudgets fortgeschrieben. Eine Absenkung der Zielzahlen für einzelne Stadtteile kommt nicht in Betracht. Zusätzlich werden die Zielzahlen für diejenigen Stadtteile, für die in der Anlage 5 eine Erhöhung der Mittel in 2009 vorgesehen war, auf den dort vorgesehenen Stand angehoben. Die Verwaltung wird um Vorschläge gebeten, wie der daraus resultierende zusätzliche Mittelbedarf im Haushaltsvollzug bereitgestellt werden kann.“

Nach Ziffer 4 wird folgende Ziffer 5 zusätzlich aufgenommen:

„Zur Umsetzung der im Entwurf entwickelten inhaltlichen Ziele und zur Erhaltung bestehender Strukturen hält der Jugendhilfeausschuss eine Erhöhung des Etats für die stadtteilbezogene Kinder und Jugendförderung um 700.000 Euro jährlich für notwendig. Wenn diese finanziellen Mittel im Haushalt 2010/2011 bereitgestellt werden, kann dann auch der neue Verteilungsschlüssel zur Anwendung kommen. Dabei muss sichergestellt sein, dass kein Stadtteil unter das Niveau seiner Mittelausstattung von 2008 fällt.“

Inga Nitz, Stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

Quelle:

<http://www.linksfraktion-bremen.de/nc/buergerschaft/antraege/detail/artikel/fortschreibung-des-anpassungskonzeptes-fuer-stadtteilbezogene-kinde>